

Do Retirement Savings Increase in Response to Information About Retirement and Expected Pensions?

Mathias Dolls (ifo), Philipp Dörrenberg (ZEW),

Andreas Peichl (ifo/LMU), Holger Stichnoth (ZEW)

AFSE-Trésor : Évaluation des politiques publiques

Paris, 14 December 2017

MOTIVATION

- German pension reform 2001 aimed at increasing private pension savings
- Supporting measure: introduction of annual pension information letters in 2005
 - Insured in public pension system
 - 27 years or older
 - Social security contributions for at least 5 years
- 42 mio. letters p.a. - do they increase savings?

Versicherungsnummer:
[REDACTED]



Deutsche
Rentenversicherung
Bund

Deutsche Rentenversicherung Bund · 10704 Berlin

DV 05 055 Deutsche Post

*448*004176*15.05.12*

[REDACTED]
13351 Berlin

Ruhlsraße 2, 10709 Berlin
Postanschrift: 10704 Berlin
Telefon 030 865-90511
Telefax 030 865-27240
Servicetelefon 0800 100048070
www.deutsche-rentenversicherung-
bund.de
drv@drv-bund.de

Datum 10.05.2012

Ihre Renteninformation

Sehr geehrter Herr [REDACTED]

in dieser Renteninformation haben wir die für Sie vom 01.10.1974 bis zum 31.12.2011 gespeicherten Daten und das geltende Rentenrecht berücksichtigt. Ihre **Regelaltersrente** würde nach Erreichen der Regelaltersgrenze (04.04.2021) am **01.05.2021** beginnen. Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen und gesetzliche Änderungen können sich auf Ihre zu erwartende Rente auswirken. Bitte beachten Sie, dass von der Rente auch Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie gegebenenfalls Steuern zu zahlen sind. Auf der Rückseite finden Sie zudem wichtige Erläuterungen und zusätzliche Informationen.

Rente wegen voller Erwerbsminderung

Wären Sie heute wegen gesundheitlicher Einschränkungen voll erwerbsgemindert, bekämen Sie von uns eine monatliche Rente von:

1.351,11 EUR

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente

Ihre bislang erreichte Rentenanwartschaft entspräche nach heutigem Stand einer monatlichen Rente von:

1.399,02 EUR

Sollten bis zur Regelaltersgrenze Beiträge wie im Durchschnitt der letzten fünf Kalenderjahre gezahlt werden, bekämen Sie ohne Berücksichtigung von Rentenanpassungen von uns eine monatliche Rente von:

1.942,76 EUR

Rentenanpassung

Aufgrund zukünftiger Rentenanpassungen kann die errechnete Rente in Höhe von 1.942,76 EUR tatsächlich höher ausfallen. Allerdings können auch wir die Entwicklung nicht vorhersehen. Deshalb haben wir - ohne Berücksichtigung des Kaufkraftverlustes - zwei mögliche Varianten für Sie gerechnet. Beträgt der jährliche Anpassungssatz 1 Prozent, so ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 2.120 EUR. Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 2 Prozent ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 2.320 EUR.

Zusätzlicher Vorsorgebedarf

Da die Renten im Vergleich zu den Löhnen künftig geringer steigen werden und sich somit die spätere Lücke zwischen Rente und Erwerbseinkommen vergrößert, wird eine zusätzliche Absicherung für das Alter wichtiger ("Versorgungslücke"). Bei der ergänzenden Altersvorsorge sollten Sie - wie bei Ihrer zu erwartenden Rente - den Kaufkraftverlust beachten.

Mit freundlichen Grüßen
Ihre Deutsche Rentenversicherung Bund

Bitte nehmen Sie diesen Beleg zu Ihren Rentenunterlagen.

Renteninformation 2012

Grundlagen der Rentenberechnung

Die Höhe Ihrer Rente richtet sich im Wesentlichen nach Ihren durch Beiträge versicherten Arbeitsverdiensten. Diese rechnen wir in **Entgeltpunkte** um. Ihrem Rentenkonto schreiben wir einen Entgeltpunkt gut, wenn Sie ein Jahr lang genau den Durchschnittsverdienst aller Versicherten (zurzeit 32.446 EUR) erzielt haben. Daneben können Ihnen aber auch Entgeltpunkte für bestimmte Zeiten gutgeschrieben werden, in denen keine Beiträge (z.B. für Fachschulausbildung) oder Beiträge vom Staat, von der Agentur für Arbeit, von der Krankenkasse oder anderen Stellen (z.B. für Wehr- oder Zivildienst, Kindererziehung, Arbeitslosigkeit und Krankheit) für Sie gezahlt wurden. Um die Höhe der Rente zu ermitteln, werden alle Entgeltpunkte zusammengezählt und mit dem so genannten aktuellen Rentenwert vervielfältigt. Der aktuelle Rentenwert beträgt zurzeit 27,47 EUR in den alten und 24,37 EUR in den neuen Bundesländern. Das heißt, ein Entgeltpunkt entspricht heute beispielsweise in den alten Bundesländern einer monatlichen Rente von 27,47 EUR. Beginnt die Altersrente vor oder nach dem 01.05.2021, kann dies zu Abschlägen bzw. Zuschlägen bei der Rente führen.

Rentenbeiträge und Entgeltpunkte

Bisher haben wir für Ihr Rentenkonto folgende Beiträge erhalten:

Von Ihnen

127.196,96 EUR

Von Ihrem/n Arbeitgeber/n

129.847,50 EUR

Aus den erhaltenen Beiträgen und Ihren sonstigen Versicherungszeiten haben Sie bisher insgesamt Entgeltpunkte in folgender Höhe erworben:

50,9041

Rente wegen voller Erwerbsminderung

Bei einer Rente wegen Erwerbsminderung schreiben wir Ihnen, sofern Sie das 60. Lebensjahr noch nicht vollendet haben, zusätzliche Entgeltpunkte gut, ohne dass hierfür Beiträge gezahlt worden sind. Eine Erwerbsminderungsrente wird auf Antrag grundsätzlich nur gezahlt, wenn in den letzten fünf Jahren vor Eintritt der Erwerbsminderung mindestens drei Jahre Pflichtbeitragszeiten vorliegen.

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente

Zur Berechnung Ihrer künftigen Rente ermitteln wir die durchschnittlichen Entgeltpunkte für die letzten fünf Kalenderjahre. Dabei können wir für das jeweils letzte Kalenderjahr vor der Renteninformation nur einen vorläufigen Durchschnittsverdienst aller Versicherten verwenden. Der endgültige Durchschnittsverdienst weicht regelmäßig von dem vorläufigen Wert ab. Daher kann sich die ermittelte Rente im Vergleich zu Ihrer vorherigen Renteninformation auch bei gleichbleibender Beitragszahlung erhöhen oder vermindern.

Rentenanpassung

Die Dynamisierung (Erhöhung) der Rente erfolgt durch die Rentenanpassung. Sie richtet sich grundsätzlich nach der Lohnentwicklung, die für die Rentenanpassung - insbesondere aufgrund der demografischen Entwicklung - nur vermindert berücksichtigt wird. Die Höhe der zukünftigen Rentenanpassungen kann nicht verlässlich vorhergesehen werden. Wir haben Ihre Rente daher unter Berücksichtigung der Annahmen der Bundesregierung zur Lohnentwicklung dynamisiert. Die ermittelten Beträge sind - wie alle weiteren späteren Einkünfte (z.B. aus einer Lebensversicherung) - wegen des Anstiegs der Lebenshaltungskosten und der damit verbundenen Geldentwertung (Inflation) in ihrer Kaufkraft aber nicht mit einem heutigen Einkommen in dieser Höhe vergleichbar (**Kaufkraftverlust**). So werden bei einer Inflationsrate von beispielsweise 1,5 Prozent pro Jahr bei Erreichen Ihrer Regelaltersgrenze 100 EUR voraussichtlich nur noch eine Kaufkraft nach heutigen Werten von etwa 88 EUR besitzen.

Unser Service

Haben Sie Fragen, benötigen Sie unseren Rat? Rufen Sie uns einfach an. Sie erreichen uns unter der kostenfreien Nummer unseres Servicetelefons 0800 100048070 von Montag bis Donnerstag von 7:30 Uhr bis 19:30 Uhr und am Freitag von 7:30 Uhr bis 15:30 Uhr. Sie können sich auch in unseren Auskunfts- und Beratungsstellen oder im Internet informieren. Wir sind auch für Sie da, wenn Sie Fragen zur staatlich geförderten zusätzlichen Altersvorsorge oder zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung haben.

Renteninformation 2012

in dieser Renteninformation haben wir die für Sie vom 01.10.1974 bis zum 31.12.2011 gespeicherten Daten und das geltende Rentenrecht berücksichtigt. Ihre **Regelaltersrente** würde nach Erreichen der Regelaltersgrenze (04.04.2021) am **01.05.2021** beginnen. Änderungen in Ihren persönlichen Verhältnissen und gesetzliche Änderungen können sich auf Ihre zu erwartende Rente auswirken. Bitte beachten Sie, dass von der Rente auch Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge sowie gegebenenfalls Steuern zu zahlen sind. Auf der Rückseite finden Sie zudem wichtige Erläuterungen und zusätzliche Informationen.

Rente wegen voller Erwerbsminderung

Wären Sie heute wegen gesundheitlicher Einschränkungen voll erwerbsgemindert, bekämen Sie von uns eine monatliche Rente von:

Höhe Ihrer künftigen Regelaltersrente

Ihre bislang erreichte Rentenanwartschaft entspräche nach heutigem Stand einer monatlichen Rente von:

Sollten bis zur Regelaltersgrenze Beiträge wie im Durchschnitt der letzten fünf Kalenderjahre gezahlt werden, bekämen Sie ohne Berücksichtigung von Rentenanpassungen von uns eine monatliche Rente von:

Rentenanpassung

Aufgrund zukünftiger Rentenanpassungen kann die errechnete Rente in Höhe von 1.942,76 EUR tatsächlich höher ausfallen. Allerdings können auch wir die Entwicklung nicht vorhersehen. Deshalb haben wir - ohne Berücksichtigung des Kaufkraftverlustes - zwei mögliche Varianten für Sie gerechnet. **Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 1 Prozent ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 2.120 EUR. Bei einem jährlichen Anpassungssatz von 2 Prozent ergäbe sich eine monatliche Rente von etwa 2.320 EUR.**

Zusätzlicher Vermögensbedarf

Date of first social insurance contribution

Date when the statutory legal retirement age will be reached

Monthly pension in case of immediate disability

1.351,11 EUR

Monthly pension at statutory retirement age if no more social-insurance contributions were to be paid between now and retirement

1.399,02 EUR

Monthly pension at statutory retirement age if social-insurance contributions between now and retirement amounted to the avg. of contributions of the past 5 years

1.942,76 EUR

Pension at statutory retirement with pension adjustments of 1%.

Pension at statutory retirement with pension adjustments of 2%.

Grundlagen der Rentenberechnung

Die Höhe Ihrer Rente richtet sich im Wesentlichen nach Ihren durch Beiträge versicherten Arbeitsverdiensten. Diese rechnen wir in **Entgeltpunkte** um. Ihrem Rentenkonto schreiben wir einen Entgeltpunkt gut, wenn Sie ein Jahr lang genau den Durchschnittsverdienst aller Versicherten (zurzeit 32.446 EUR) erzielt haben. Daneben können Ihnen aber auch Entgeltpunkte für bestimmte Zeiten gutgeschrieben werden, in denen keine Beiträge (z.B. für Fachschulausbildung) oder Beiträge vom Staat, von der Agentur für Arbeit, von der Krankenkasse oder anderen Stellen (z.B. für Wehr- oder Zivildienst, Kindererziehung, Arbeitslosigkeit und Krankheit) für Sie gezahlt wurden. Um die Höhe der Rente zu ermitteln, werden alle Entgeltpunkte zusammengezählt und mit dem so genannten aktuellen Rentenwert vervielfältigt. Der aktuelle Rentenwert beträgt zurzeit 27,47 EUR in den alten und 24,37 EUR in den neuen Bundesländern. Das heißt, ein Entgeltpunkt entspricht heute beispielsweise in den alten Bundesländern einer monatlichen Rente von 27,47 EUR. Beginnt die Altersrente vor oder nach dem 01.05.2021, kann dies zu Abschlägen bzw. Zuschlägen bei der Rente führen.

Rentenbeiträge und Entgeltpunkte

Bisher haben wir für Ihr Rentenkonto folgende Beiträge erhalten:

Von Ihnen

Von Ihrem/n Arbeitgeber/n

Aus den erhaltenen Beiträgen und Ihren sonstigen Versicherungszeiten haben Sie bisher insgesamt Entgeltpunkte in folgender Höhe erworben:

(...)

127.196,96 EUR
129.847,50 EUR
50,9041

Explanation: how are pensions calculated?

Hint: monthly pension is lower if retirement was to start before statutory retirement age

Accumulated contributions paid by employers and employee

Pension points accrued so far

Renten Anpassung

Die Dynamisierung (Erhöhung) der Rente erfolgt durch die Renten Anpassung. Sie richtet sich grundsätzlich nach der Lohnentwicklung, die für die Renten Anpassung - insbesondere aufgrund der demografischen Entwicklung - nur vermindert berücksichtigt wird. Die Höhe der zukünftigen Renten Anpassungen kann nicht verlässlich vorhergesehen werden. Wir haben Ihre Rente daher unter Berücksichtigung der Annahmen der Bundesregierung zur Lohnentwicklung dynamisiert. Die ermittelten Beträge sind - wie alle weiteren späteren Einkünfte (z.B. aus einer Lebensversicherung) - wegen des Anstiegs der Lebenshaltungskosten und der damit verbundenen Geldentwertung (Inflation) in ihrer Kaufkraft aber nicht mit einem heutigen Einkommen in dieser Höhe vergleichbar (**Kaufkraftverlust**). So werden bei einer Inflationsrate von beispielsweise 1,5 Prozent pro Jahr bei Erreichen Ihrer Regelaltersgrenze 100 EUR voraussichtlich nur noch eine Kaufkraft nach heutigen Werten von etwa 88 EUR besitzen.

Pensions levels are dynamic and may be adjusted

Inflation and explanation of potential loss in purchasing power.

EXISTING EVIDENCE: US

- US: Annual Social Security Statements since 1995
 - Mastrobuoni (2011, JPubE), age 55-64: knowledge increased, but no effect on retirement decisions
- Field experiments with information interventions
 - Goda et al. (2014, JPubE), U Minn employees: small rise in annual contributions
 - Liebman/Luttmer (2015, AEJ:EP), age 55-65: labor force participation up 4 pp.

EXISTING EVIDENCE: GERMANY

- 85% say information "helpful/very helpful"; 12% say they saved more (or want to save more) (Haupt 2014, SAVE 2011)
- But no causal evidence on actual outcomes
- Before-after comparison confounded by upward trend in private retirement savings
- Particular pronounced for Riester (new measure; subsidies more generous over time)

-

Year	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
Mean (incl. 0)	14€	19€	37€	49€	94€	124€	182€	195€	208€
Share > 0	4.8%	5.9%	7.4%	9.6%	13.4%	16.9%	18.9%	19.7%	20.2%

EVENT STUDY

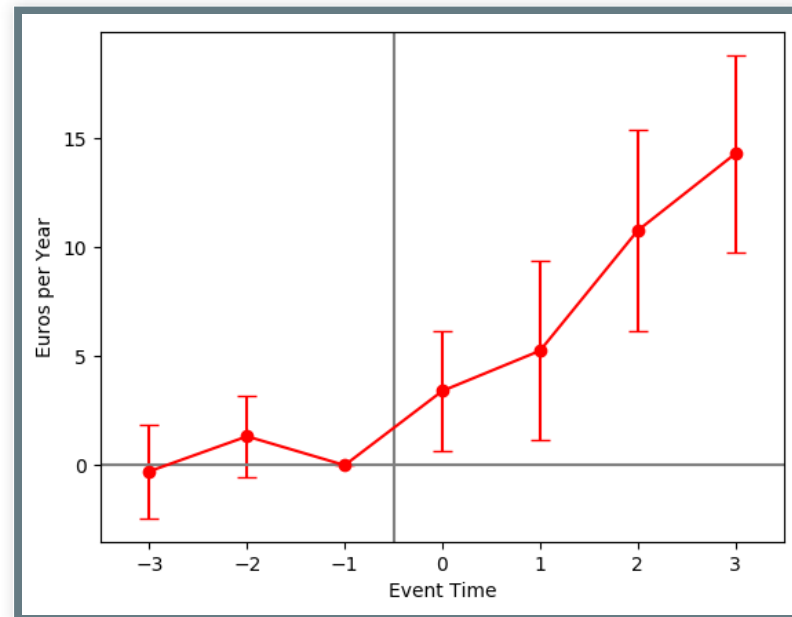
- Pilot phase (private communication DRV)
 - 2002: cohorts < 1939 and 1969-75
 - 2003: cohorts 1939, 1950-68 and 1976
 - 2004: cohorts 1940-49 and 1977
- Since 2005, annual letters for everyone eligible
- Exploit that people get 1st letter in different years to distinguish event-time from calendar-time effects

- $$\phi_{it} = \alpha + \sum_{k=-3}^3 \beta_k \cdot \chi_{i(t+k)} + \eta_t + \gamma_i + \epsilon_{it}$$

DATA

- Need panel data for event study, rules out EVS
- German Taxpayer Panel, 2001-2010
- 5% sample of income tax returns
- $n = 715,832$ tax units (individuals/married couples)
- Riester savings and earnings, w/ admin precision...
- In addition: SOEP: total savings and earnings

RIESTER SAVINGS



- Total effect: ~15€ per year in t=3
- Extensive margin: +1.5pp
- In both cases, ~6% of increase in 2002-2010

Table 5: Event Study Estimates - Riester Contributions and Gross Earnings (TPP)

Dep. Variable	(1)	(2)	(3)	(4)	(5)
	Yearly Riester contributions			Yearly Gross Earnings	
Event -3	-0.28 (1.10)	0.05 (1.10)	0.07 (0.17)	-70.31 (59.45)	-33.99 (57.79)
Event -2	1.32 (0.95)	1.78* (0.95)	0.40** (0.15)	35.71 (53.76)	98.77* (52.24)
Event +0	3.40** (1.40)	3.71*** (1.40)	0.90*** (0.17)	615.01*** (55.90)	656.08*** (54.42)
Event +1	5.24** (2.09)	5.67*** (2.10)	1.04*** (0.22)	789.12*** (73.20)	844.57*** (71.07)
Event +2	10.74*** (2.35)	11.00*** (2.35)	1.46*** (0.24)	1004.02*** (80.20)	1033.54*** (77.95)
Event +3	14.26*** (2.30)	14.58*** (2.30)	1.47*** (0.24)	1022.99*** (82.31)	1057.34*** (80.10)
Year FE	<i>yes</i>	<i>yes</i>	<i>yes</i>	<i>yes</i>	<i>yes</i>
Individual FE	<i>yes</i>	<i>yes</i>	<i>yes</i>	<i>yes</i>	<i>yes</i>
Controls	<i>no</i>	<i>yes</i>	<i>no</i>	<i>no</i>	<i>yes</i>
Adj. R2	0.120	0.120	0.098	0.101	0.133
N	261848	261744	261848	261814	261710

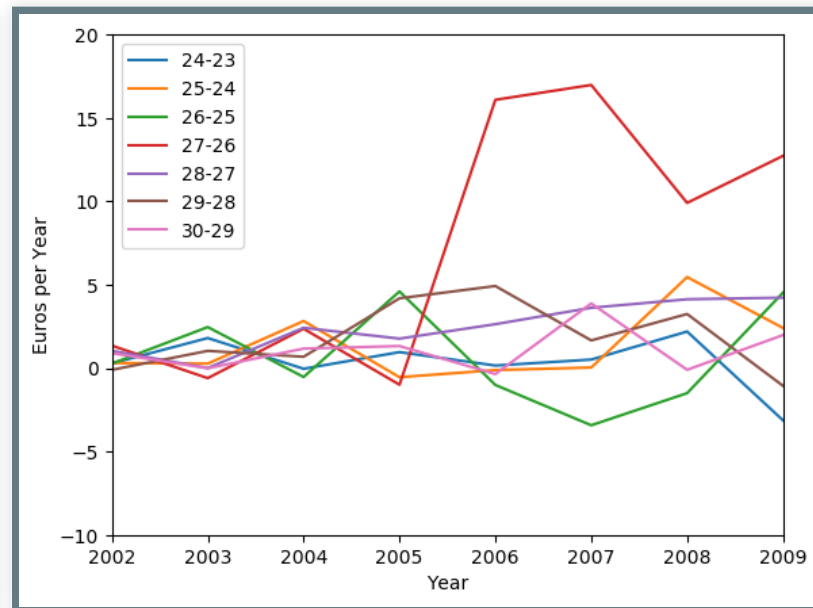
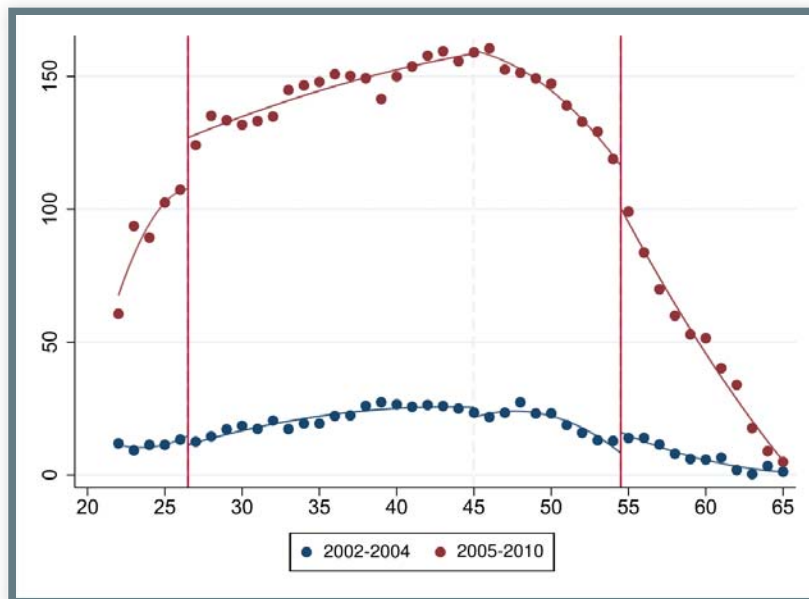
Notes: Event Study based on equation 1. The sample includes individuals between ages 23 and 31 years old. Outcome variable in (1) and (2): yearly contributions to a 'Riester' savings account (in EUR). Outcome variable in (3): Dummy indicating positive yearly contributions to a 'Riester' savings account. Outcome variable in (4) and (5): yearly gross earnings (in EUR). The event is receiving a pension information letter for the first time. Event dummies are relative to year prior to event. Estimates are conditional on individual and year fixed effects. Specifications in columns (2) and (5) additionally conditional on control variables for age, income, and dummies indicating West Germany, being married, and having children. Standard errors in parentheses are robust and clustered on the individual level. Significance levels are * < 0.1, ** < 0.05, *** < 0.01. Data come from German tax returns, 2001-2010 (Taxpayer Panel, TPP).

TIMING OF THE RESPONSE

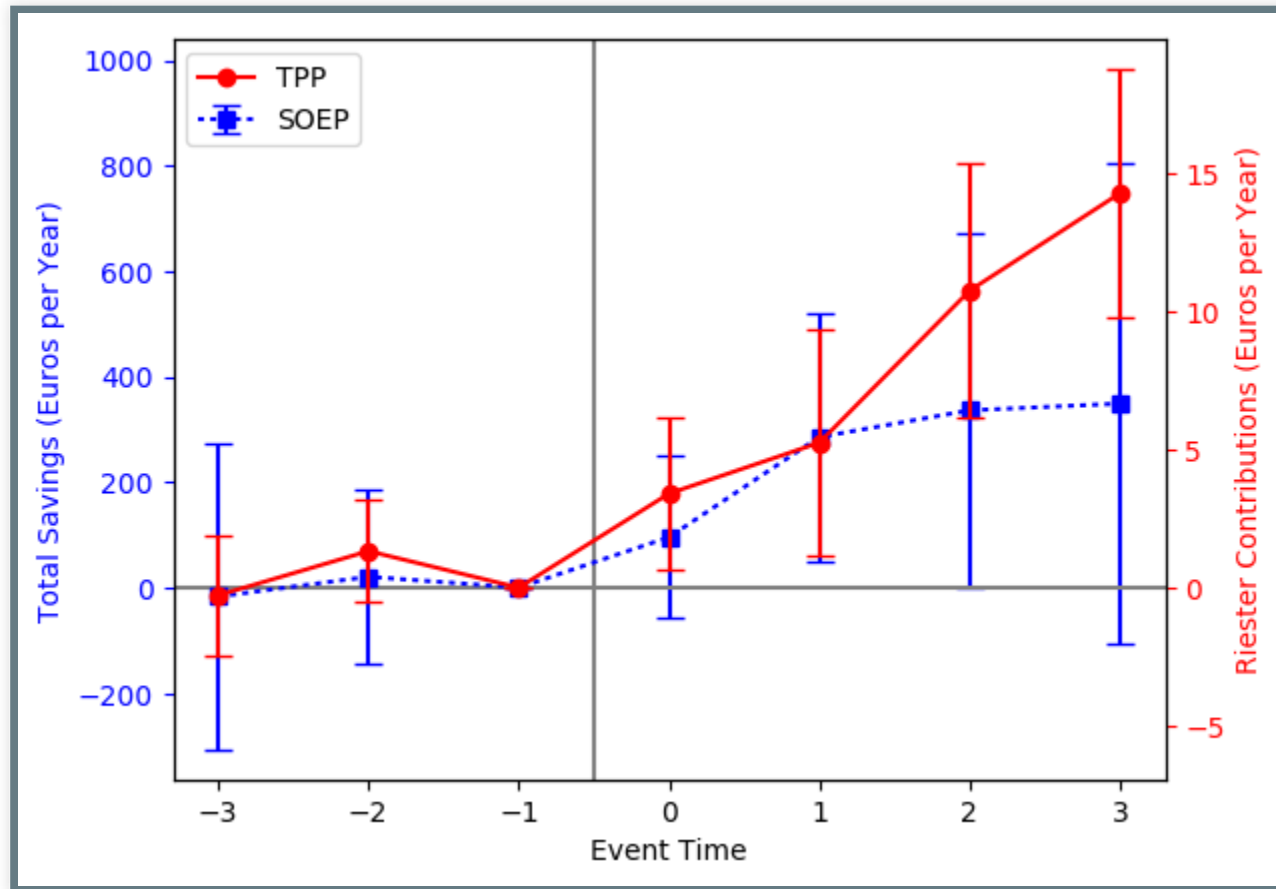
- Effect increases over time
- Three (complementary) explanations:
 - Cumulative effect of letters
 - Choosing a Riester plan takes time
 - Test phase: $t=0$ is 1st letter for everyone. But 2nd letter in $t=1$ only if 1st letter in 2004. So percentage w/ 2nd letter increases in t

A PURE AGE EFFECT?

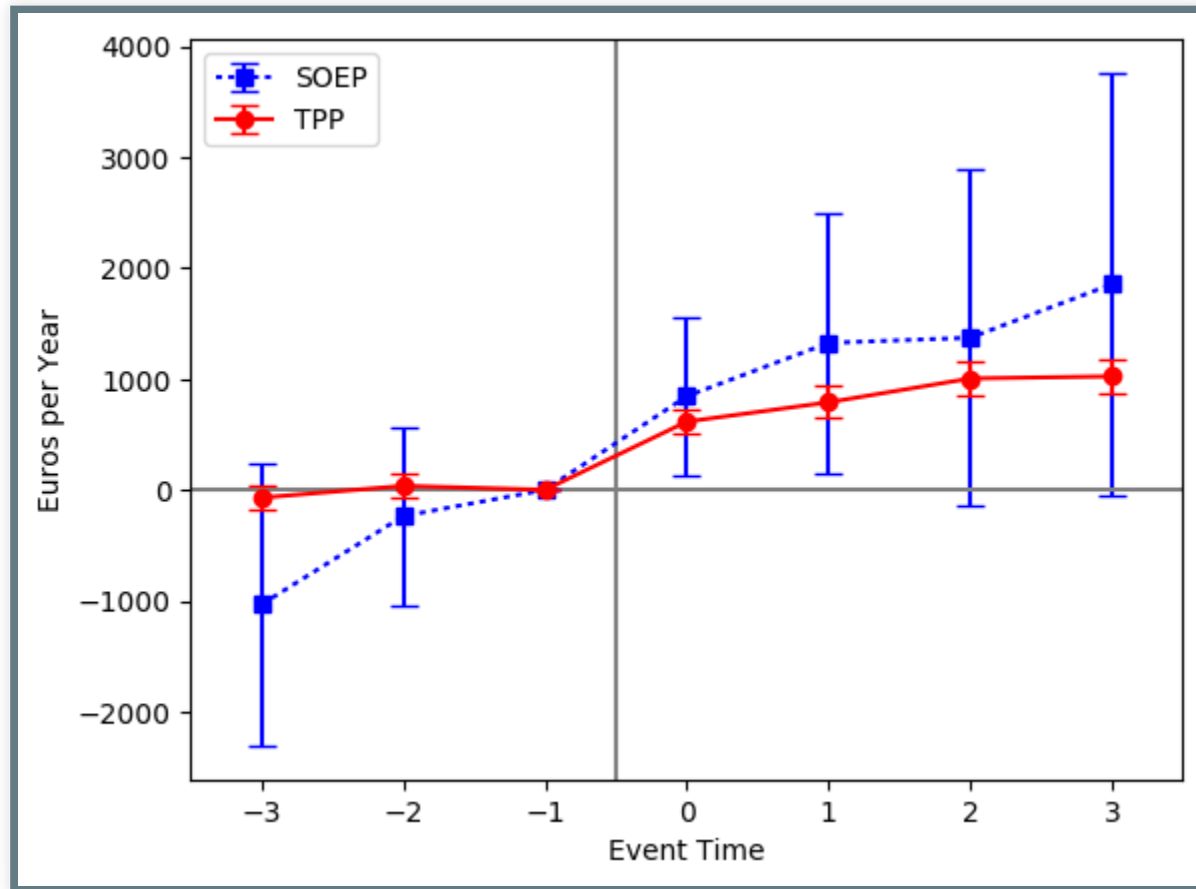
- No significant coefficients before event
- Additional (suggestive) evidence:



CROWDING-OUT OF OTHER SAVINGS?



ANOTHER CHANNEL: GROSS EARNINGS



CONCLUSION

- Letters increase savings and labour earnings...
- ... at (probably) relatively low costs Mastrobuoni (2011): 36 ¢ in US in 2008
- Adds to other recent studies showing that information treatments work
- Next steps: heterogeneity (wrt income, gender, ...)

DIFF-IN-DIFF

- We originally started out doing DiDs
 - (23-)26 vs. 27(-30) year-olds (in year t)
 - (50-)54 vs. 55(-59) year-olds (in year t)
- However, no clear pre-/post-periods: pilot phase plus new people treated each year
- And DiD does not allow tracing out dynamic effects

INFORMATION MATTERS

- Haupt (2014): 85% in SAVE 2011 say information in letter "helpful/very helpful"
- Own analyses with SHARE-RV: people are asked about pension in % of last net earnings
 - We compare this with our own simulations based on their administrative records
 - 61% over-estimate pensions in 2004, 58% in 2006/7 wave
 - Shows that information is needed. And that letters do not work perfectly.